

J.N. 33792

an Dr. Friedjung



Ladislav. 10¹ Juli 86.



Jungst verehrter Herr Doktor!

Gerührten und beschämten Dank
Ihnen und Herrn Müller - Jettensbaum.
Sie haben es darauf abgesehen Ihre
alle Landsmännin zu verwöhnen
indem Sie ihr weit über Verdienst Ehre
angedeihen lassen. Aber das gelinget
Ihnen nicht, sie weiß zu gut wie
groß die Kluft ist die zwischen ihrem
Wollen liegt und ihrem Vermögen.



Mit jeder neuen Arbeit scheint mir
diese Kluft zu wachsen und sehr oft
frage ich mich, ob ich denn überhaupt
noch ein Recht habe mitzureden, da
so so viele junge und tüchtige Kräfte
auf den Kampfplatz treten und
Raum für ihre Kundgebungen fordern
und verdienen. Daß nun eben eine
der besten unter ihnen, mir so
warm und herzlich zuruft, wie
Herr Müller-Guttenbrunn es



gethan: „Bleib du nur, du giltst
etwas bei uns,“ das ist mir eine
unbeschreibliche, in die liebste
Seele dringende Freude, und ich
kann nur wiederholen, Ihnen
und ihm, Dana und aber Dana!

Freuestens, lieber Herr Doctor

Ihre aufrichtig ergebene
Mairebner.



Handwritten text, possibly a signature or name, written vertically in cursive.

